



Verein Amerindias

Jahresbericht 2018

Bereits gehört das Jahr 2018 der Vergangenheit an - das **Jubiläumsjahr**, in dem wir 25 Jahre Amerindias feiern konnten. Schön, dass sich neben dem «harten Kern» auch weitere Mitglieder dazugesellten, mitfeierten und sich dank verschiedener Rückblicke wieder an die Anfänge erinnerten. Von Sequoia Crosswhite und Jim Yellowhawk wurden wir mit Musik und Informationen beschenkt und genossen den Apéro riche.

Mit der Teilnahme an Veranstaltungen allgemein zeigen unsere Mitglieder direkt ihre Verbundenheit mit dem NONAM, ihr Interesse für die Problematik der Indigenen gestern und heute. Diese Art von «Mitglieder-Unterstützung», dieses Netzwerk, scheint mir oft wertvoller, als die Mitgliederbeiträge, auch wenn es ohne die natürlich nicht ginge.

Die letzte Mitgliederversammlung fand am 11. April 2018 im NONAM statt. Wie so üblich gewährte die leitende Kuratorin Heidrun Löb den angereisten Gästen einen vertieften Einblick in die Sammlung und gab spannende Informationen zu einzelnen Objekten preis. Auch wie üblich verwöhnte uns das Vorstandsmitglied Susanne Kissling im Anschluss an die GV mit ihren legendären Wähen.

Der **Vorstand** hat an 4 Sitzungen, die von den Statuten zugewiesenen Geschäfte bearbeitet. Zudem konnte das Thema der Sichtbarmachung des Fördervereins abgehakt werden. Da die Zeit für einen grafisch total erneuerten Flyer im NONAM fehlte, wurde als Übergangslösung der momentane Flyer-Text den Tatsachen angepasst und redigiert.

Mit den Mitgliederbeiträgen wurden folgende Veranstaltungen unterstützt:

«Songs for our future»; 12. Januar 2018

Konzert mit Raye Zaragoza, Goodshield Aguilar, Kholan Studi

Bluebonnet, die Regenblume; 13. - 15. Februar 2018

Auch diesmal begeisterte das Figurentheater Phoenix die Zuschauerschar.

Zwei alte Frauen; 15. Februar 2018

Musikalische Lesung mit Mitgliedern des Figurentheaters Phoenix über die Kraft der Natur und die Verletzlichkeit des Menschen.

Der Geruch von Häusern anderer Leute; 26./27. März 2018

Die eindrückliche, szenische Lesung, nach dem Roman der aus Alaska stammenden Autorin Bonnie-Sue Hitchcock, durch sehr motivierte Jugendliche war ein toller Erfolg.

Lange Nacht der Museen; 1. September 2018

Sequoia Crosswhite und Jim Yellowhawk waren die geladenen Gäste. Einmal mehr beglück-



ten sie im traditionellen Outfit Gross und Klein mit ihren Erzählungen, Songs und Tänzen.

Land der Söhne; 26. September 2018

Milena Moser begeisterte ein vorwiegend aus Frauen zusammengesetztes Publikum mit ihrer Lesung aus ihrem neuesten Roman, der sich über drei Generationen Familien- und Weltgeschichte (amerikanische Ureinwohner) spannt.

Geteilt und vergessen; 5. Oktober 2018

Prof. Dr. Guntram Herb stellte in einem äusserst spannenden Vortrag sein Forschungsprojekt vor. Sein Ziel ist es, die vergessenen historischen Rechte der indigenen Völker im US-Kanadischen Grenzraum wieder ins Bewusstsein zu holen.

Auf der Amerindias-**Webseite** www.amerindias.ch finden Sie Informationen zu den unterstützten Anlässen und weitere Neuigkeiten.

Der jährlich erscheinende **Newsletter** widmete sich hauptsächlich dem Thema der Sonderausstellung „Katsinam – Wolkenvolk und Ahnengeister“. Falls der Newsletter in der Mail Flut untergegangen ist, finden Sie ihn auf der Webseite aufgeschaltet.

Die **Rechnung** schliesst auch dieses Jahr äusserst positiv gegenüber dem Budget ab. Leicht erhöhte Mitgliedereinnahmen und vor allem die **Spendeneinnahmen** der Veranstaltung „Verlorene Welten – lebendige Gegenwart“ zur Geschichte der Indianer Nordamerikas, mit den **Lesungen von Aram Mattioli und Nicole Bachmann**, die sich Amerindias mit Incomindios in verdankenswerter Weise teilen durfte, sind Grund dafür.

Die **Mitgliederzahlen** nun im Detail: Ende Dezember 2018 verzeichnete der Förderverein 110 Mitglieder (Vorjahr 107) davon waren 25 Familien (Vorjahr 26). Vielleicht ist die Trendwende geschafft!

Zum Schluss geht ein grosser **Dank** an die Vorstandsmitglieder für die Mitarbeit und Unterstützung, sei dies an Sitzungen oder Veranstaltungen und natürlich ans NONAM-Team, das mit dem Jahr 2018 ein voll durchgeplantes Jahr, gespickt mit vielen Überraschungen bieten konnte. Der grösste Dank geht an die Amerindias-Mitglieder, die mit ihrem Beitrag oder einer Spende all die kulturellen Veranstaltungen immer wieder ermöglichen.

Nach 4 Jahren **Präsidium**, geplant waren eigentlich nur 2, trete ich aus dem Vorstand zurück. Ich wünsche meiner Nachfolge viele erfreuliche Begegnungen und den verbleibenden Vorstandsmitgliedern alles Gute auf dem weiteren Weg.

Marianne Bühler, Präsidentin Amerindias
26. Februar 2019